

AKTUELL

Neue niedersächsische Notfalldienstordnung

Bessere Arbeitsbedingungen

Bereits 2007 hat die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen die neue Notfalldienstordnung beschlossen. Dabei sollen die ärztlichen Notdienstbereiche in Niedersachsen vergrößert und zentrale Notfallpraxen eingerichtet werden. Diese Notfallpraxen sollen die Versorgung in den sprechstundenfreien Zeiten sichern, aber nicht den Rettungsdienst ersetzen.

Eine vollständige Umsetzung dieser Maßnahmen muss bis Ende des kommenden Jahres erfolgen. Eine Neufassung der Notfalldienstordnung war notwendig geworden, da die Belastung der Ärzte bei der notärztlichen Versorgung niedersachsenweit sehr unterschiedlich verteilt war. Diese ungleiche Belastung soll zukünftig mit der Neuordnung beseitigt werden. Für den Kreisverband Oldenburg sieht der Vorsitzende Hans Sperveslage diese Ordnung kritisch. „Durch die Zentralisierung der Notfallpraxen befürchten wir Nachteile für die Patienten insbesondere im ländlichen Bereich“, erklärt er. Darüber hinaus rechnen er mit verlängerten Wartezeiten.

Allerdings besteht der Notfalldienst erst in einzelnen Regionen, so dass die Auswirkungen für das gesamte Bundesland noch nicht deutlich sind. Nach Auffassung der Kassenärztlichen Vereinigung werden mit der neuen Notfalldienstordnung Vorteile für die Patienten geschaffen. Denn es wird feste Anlaufstellen für die Betroffenen geben, die im Regelfall am Krankenhaus angegliedert sind sowie feste und verlässliche Öffnungszeiten der Notarztpraxen. Außerdem gibt es eine zentrale Rufnummer für jeden Notfalldienstbereich, das Suchen nach Telefonnummer des diensthabenden Arztes entfällt damit. Um eine gute Erreichbarkeit zu gewährleisten, wird es zukünftig auch einen Fahrdienst für mobilitätseingeschränkte Patienten geben. Eine Übersicht über bisher eingerichtete Notfallpraxen wird in Kürze auf der SoVD-Homepage veröffentlicht und kann in der Abteilung Sozialpolitik des SoVD Niedersachsen angefordert werden (Tel.: 0511/70148-37, E-Mail: sozialpolitik@sovd-nds.de).



Für SoVD-Mitglied Björn Glaser (Bildmitte) fing das neue Jahr mit einer Überraschung an: Der 39-Jährige konnte sich über den Hauptgewinn in der jährlichen „Glückskäfer-Lotterie“ freuen. Glaser ist seit 1994 Mitglied im Ortsverband Neuenhüsen und hatte dort auch an der Lotterie teilgenommen. Der Gutschein über ein Verwöhnwochenende für zwei Personen im Vital Hotel Bad Sachsa wurde dem SoVD-Mitglied von Elisabeth Wohler, stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbandes Celle, und Wolfgang von Hörsten, Vorsitzender des Ortsverbandes Neuenhüsen, überreicht. Bei der Lotterie konnten jedoch nicht nur attraktive Preise gewonnen, sondern durch die Erlöse auch die ehrenamtliche Arbeit in den SoVD-Orts- und Kreisverbänden unterstützt werden.

Bauer beim Aktionstag

Altersarmut

Mit einem Informationsstand wird der SoVD Niedersachsen an dem Aktionstag „Alterssicherung“ des Deutschen Gewerkschaftsbundes Niedersachsen-Bremen teilnehmen. In Hannover am Kröpcke informiert der SoVD dann von 11 bis 15 Uhr über seine Arbeit. Zudem wird Landesvorsitzender Adolf Bauer bei der Veranstaltung sprechen.

Darüber hinaus werden unter anderem Vertretern der Verbraucherzentrale Niedersachsen, der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover und verschiedener Einzelgewerkschaften ihre Positionen zum Thema „Rente und Altersarmut“ darstellen. Bereits im Mai 2007 hatte der SoVD zehn Forderungen zur Verhinderung von Altersarmut veröffentlicht. Darin fordert der Verband zum Beispiel ein dauerhaftes und verlässliches Rentenniveau, eine Entwicklung der gesetzlichen Rentenversicherung hin zu einer Erwerbstätigenversicherung, eine Mindestsicherung für langjährig Versicherte sowie einen Rentenfreibetrag in der Grundsicherung.

Rote Taschen als Signal

Gleicher Lohn

Am 20. März ist der „Equal Pay Day“ - ein Tag, durch den auf die bestehenden Entgeltunterschiede zwischen Männern und Frauen aufmerksam gemacht werden soll. Deutschlandweit zeigen Frauen ihren Protest anhand des markanten Zeichens - den roten Taschen.

Auch die Frauen im SoVD Niedersachsen werden an diesem Tag aktiv und nehmen gemeinsam an einer Kundgebung auf dem hannoverschen Opernplatz teil. Interessierte treffen sich um 11.15 Uhr am Hauptbahnhof in Hannover. Frauen, die an der Kundgebung teilnehmen möchten, können sich noch bis zum 15. März beim SoVD Niedersachsen anmelden (Tel. 0511/70149-39, E-Mail: birgit.kloss@sovd-nds.de). Nach der Veranstaltung führt die Gewerkschaft IG BCE Hannover einen Kongress zum Thema „Fair p(l)ay - neue Spielregeln für die Gleichberechtigung am Arbeitsmarkt der Zukunft“ durch. Die Teilnahme an dem Kongress ist kostenlos. Anmeldungen bitte direkt bei der IG BCE (Tel. 0511/7631328, E-Mail: abt.frauen@igbce.de).

Veranstaltungsreihe „Armut in einem reichen Land“

Für Folgen sensibilisieren

Gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und weiteren Institutionen wird der SoVD Diepholz von März bis Juni dieses Jahres eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Armut in einem reichen Land“ durchführen.

Die Informations- und Diskussionsveranstaltung „Altersarmut“ des Kreisverbandes findet am 8. Mai um 19.30 Uhr im „Lindenhof Hartje-Melloh“ in Varrel statt. Referieren wird Dr. Manfred Benkler, ehemaliger Erster Direktor der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover und Mitglied des Sozialpolitischen Ausschusses im SoVD Niedersachsen.

„Mit der Veranstaltung wollen wir Interessierte für das Thema Altersarmut sensibilisieren und auf die schwerwiegenden Folgen aufmerksam machen“, erklärt Bruno Hartwig, Vorsitzender des Kreisverbandes Diepholz. Insgesamt werden bei der Veranstaltungsreihe „Armut in einem re-

ichen Land“ alle Facetten der Not beleuchtet und aufgezeigt. Die Reihe startet am 16. März mit einer Diskussionsrunde der Gewerkschaften DGB, ver.di und IG Metall zum Thema „Armut trotz Arbeit“.

Am 25. März folgt dann die Veranstaltung „Armut und Gesundheit - Sterben Arme früher?“ des Gesundheitsladens Igel e.V. in Barnstorf. Ebenfalls in Barnstorf richtet der Förderverein Pro Asyl am 20. März den Informationsabend „Armut unter Migranten und Flüchtlingen“ aus. Der Verein wird die Diskussionsrunde erneut am 28. Mai im Weyher Rathaus anbieten. Vertreter des AWO-Kreisverbandes werden am 18. Mai über die Kinderarmut sprechen. Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet die Veranstaltung „Armut gleich Bildungsarmut“ der VHS im Landkreis Diepholz am 10. Juni. Die Veranstaltungsorte und -zeiten werden in der lokalen Presse bekannt gegeben.

integ unterstützt Projektwoche an Gymnasium

Drogen und Sucht



Im Januar unterstützte die integ-Jugend im SoVD Niedersachsen das Gymnasium am Silberkamp in Peine bei einer Projektwoche. Der 2. Landesjugendvorsitzende Lutz Vahlidiek übernahm für eine Woche die Betreuung einer achten Klasse des Gymnasiums. Die 30 Schüler der Klasse 8d hatten sich schon im Vorfeld für das Thema „Drogen - Sucht“ entschieden, mit welchem sie sich eine Woche lang intensiv beschäftigen wollten. „Neben einem Besuch des Drogenzentrums Peine kamen auch zwei Polizisten in die Klasse, um die Schüler über das Thema Drogen aufzuklären. Nach eigenen Recherchen haben die Schüler zum Abschluss der Woche in Kleingruppen verschiedene Plakate entwickelt und gestaltet“, erzählt Vahlidiek. Die Plakate sollen nun in der Schule ausgehängt werden und allen Schülern als Information zur Verfügung stehen.

Aus dem SoVD-Shop



Feuerzeug: Nachfüllbares Gas-Feuerzeug mit elektronischer Zündung und rotem einseitigen Aufdruck. Mindestabnahmemenge: 25 Stück

Preis pro Stück: 0,45 Euro



Cool Cards Minis - Pfefferminz: Enthält kleine Pfefferminzbonbons und ist im praktischen Scheckkartenformat. Mindestabnahmemenge: 10 Stück

Preis pro Stück: 0,50 Euro

Der SoVD-Shop bietet Ihnen viele Werbeartikel an, mit denen Sie die ehrenamtliche Arbeit wirkungsvoll unterstützen können.

Über ein kleines Geschenk freut sich jeder, auch über ein praktisches Werbegegenstand des SoVD.

Bestellen können Sie diese und andere Artikel beim SoVD Niedersachsen, Abteilung Organisation (Tel.: 0511/70148-72, E-Mail: bernd.dyko@sovd-nds.de).

Der SoVD gratuliert

Geburtstag

Der SoVD Niedersachsen kann zwei langjährigen und treuen Mitgliedern zu ihrem Geburtstag gratulieren.

Bruno Bremer vom SoVD Herzberg ist Mitglied der ersten Stunde und feierte am 3. Januar 2009 seinen 99. Geburtstag. Der rüstige Senior ist damit das älteste Mitglied des Ortsverbandes Herzberg. Ebenfalls ein treues Mitglied im SoVD-Ortsverband Groß Buchholz/Bothfeld ist Erwin Dunst, der am 14. Januar 2009 seinen 80. Ehrentag beging und vor vielen Jahren dem Verband beitrug. Dunst ist zudem Mitglied des Kreisvorstandes Hannover-Stadt.

Gleich vormerken

Herbstferien in Holland

integ-Termine Jugendcamp

integ-Gruppe Peine

21. März 2009

integ-Treffen bei Fips, Hagenstr. 12, Peine

integ-Gruppe Uelzen

6. März 2009, 18 Uhr

integ-Treffen, Alcatraz, Mühlenstr. 9a, Uelzen

integ-Initiativgruppe Hannover

11. März 2009

Filmabend, Hildesheimer Str. 141, Hannover

integ-Initiativgruppe Rotenburg

20. März 2009, 18 Uhr

integ-Treffen, André's Domschhof, An der Stadtkirche, Rotenburg

Mehr Informationen unter www.integ-nds.de.

Vom 10. bis zum 17. Oktober 2009 fährt die Jugendorganisation des SoVD Niedersachsen nach Ysselsteyn in die Niederlande.

In einer barrierefreien Unterkunft werden die Teilnehmenden sich gemeinsam mit den Jugendlichen des Jugendarbeitskreises auf Spurensuche begeben und sich mit dem Thema „Umgang mit behinderten Menschen in Vergangenheit (Euthanasie) und Gegenwart (Barrierefreiheit)“ beschäftigen. Die Unterkunft bietet verschiedene Freizeitangebote. Ein Ausflug in die niederländische Hauptstadt Amsterdam steht ebenfalls auf dem Programm. Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro. Interessierte zwischen 16 und 25 Jahren können sich anmelden. Information und Anmeldung ist bei Kathrin Schrader (Tel.: 0511/70148-93, E-Mail: kathrin.schrader@sovd-nds.de) möglich.